JULIA KÖNIG
www.lottihirsch.com

STATEMENT

Meine Arbeiten lassen sich in zwei Themenkomplexe teilen. Beide sehe ich als miteinander verbunden an. Zum Einen beschäftigt mich die Digitalisierung von Beziehungen und Kommunikation. Die enorme Menge an verfügbaren Daten, die Geschwindigkeit von Informationsflüssen sowie die Auseinandersetzung mit dem Echtheitsgehalt des Gezeigten sind wiederkehrende Themen meiner Arbeiten. Zum Anderen behandeln meine Arbeiten die räumlichen Nähe von ethnischen, religiösen und ökologischen Systemen. Globalisierung, Migration und Klimaveränderungen – Schlagwörter, die dennoch buchstäblich komplexe Landschaften hervorbringen. Die vielfältigen und weitreichenden Auswirkungen eines miteinander verbundenen, sich wechselseitig beeinflussenden Lebens auf diesem Planeten werden in diesen Landschaften oft anhand von kleinen, alltäglichen Momenten sichtbar.

Performances zu konzipieren bzw. selbst zu performen ist fester Bestandteil meiner künstlerischen Praxis. Daneben nehmen meine Arbeiten die Form von Video-Essays, Installationen und Kombinationen aus ihnen an.

Meine performativen Konzepte sind Score-basiert, das heisst sie arbeiten mit einem Set von Regeln oder Vereinbarungen, auf welche die beteiligten Performer*innen reagieren, sie füllen und interpretieren. Ich arbeite mit Gesten, Bewegungen und chorischen Elementen. Überlagerung und Beiläufigkeit prägen die Abläufe – Performer*innen und ihre Stimmen, aber auch Objekte und die anwesenden Besucher*innen nehmen gleichberechtigt den Raum ein. Es ist mir wichtig Objekte und performative Settings zu schaffen, die sensuell funktionieren. Objekte und Settings, die in Kontakt kommen möchten, die nicht nur für das Auge sondern bestenfalls für mehr als einen Sinn oder für den ganzen Körper funktionieren.

Die Berücksichtigung von orts- und personenspezifischen Umständen sind oft Bestandteil bei der Entwicklung der Arbeiten, ebenso wie die Verwendung von gefundenem oder user*innen-generiertem Material.



CLOSER, 2022

Video, Installation, Performance
(Stahl, Acryl, Sand, Fender, Palmenhäute)

Glasmoog, Köln

CLOSER ist eine serielle, formatübergreifende Arbeit, welche angelehnt an das mehrstimmige Format der Telenovela unterschiedlichen Geschichten nachgeht. In individuellen wie kollektiven Erzählungen verbinden sich Widersprüche, Mythen und Erfahrungen. CLOSER spinnt ein fiktives Netz zwischen menschlichen und nichtmenschlichen Protagonist*innen. Küstenerosion und Migration spielen eine Rolle, ebenso wie Buchhaltung und Mangopüree.

Die einzelnen Episoden sind nicht ausschließlich filmisch, sondern nehmen auch installative bzw. performative Form an. Bisher ist eine Installation, der Prolog und Episode I (beide Video-basiert) sowie Episode II (Performance) zur Serie entstanden. Insgesamt werden ca. 10 Episoden produziert.

Sichtungslink Prolog (11:30min.)
https://vimeo.com/749740438/5089cba0ac

Sichtungslink Episode I (20:45min.)
https://vimeo.com/755850318/dbe837a7ba

Dokumentation inkl. Episode II (Performance)
https://www.lottihirsch.com/closer.html

Text über CLOSER (von Nada Schroer)
https://tinyurl.com/5n6tncsf



CLOSER, 2022

Video, Installation
(Stahl, Acryl, Sand, Fender, Palmenhäute)

Glasmoog, Köln



CLOSER, 2022

Video, Installation
(Stahl, Acryl, Sand, Fender, Palmenhäute)

Glasmoog, Köln



CLOSER, 2022

Detail, Performance (5 Performer*innen, 20 min.)

Glasmoog, Köln

Performer*innen:
Douglas Bateman, Filiz Özenc-Kemir, Sage Wong,
Sasha Yatsenko, Usman Kangiwa Isah

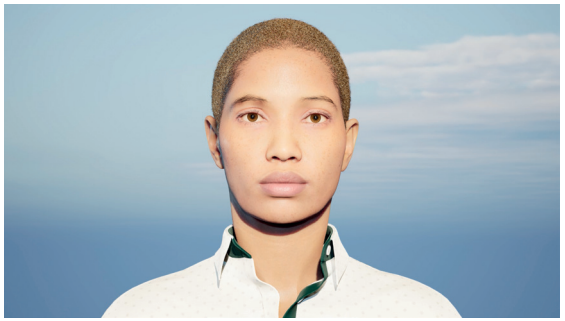


CLOSER, 2022

Detail, Performance (5 Performer*innen, 20 min.)

Glasmoog, Köln

Performer*innen:
Douglas Bateman, Filiz Özenc-Kemir, Sage Wong,
Sasha Yatsenko, Usman Kangiwa Isah



Ana, 29 - Medical Assistant



Davy, 26 - Captain



Luise, 75 - Pensioner



Dalal 17 - Apprentice



Kate, 69 - Ex Navy Engineer



Vinod, 61 - Auditor



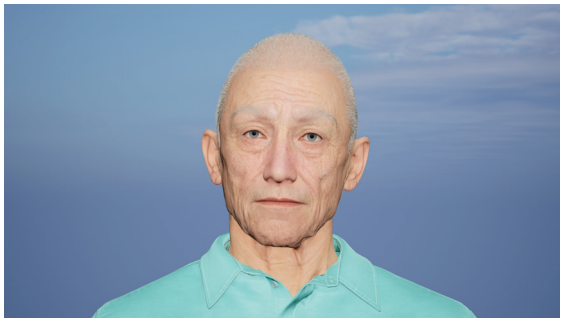
Roy, 28 - Fisherman



Mido, 32 - Doctor



Janice, 50 - Evangelist



Paul, 83 - AA sponsor

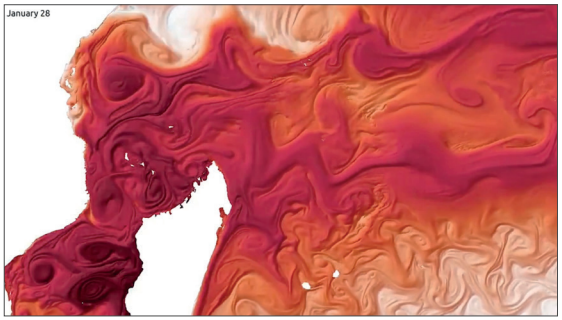


Sof, 36 - Marine Biologist

CLOSER, 2022

Detail, Video Stills

Glasmoog, Köln

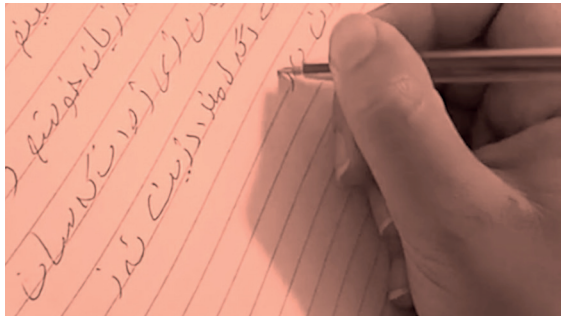

January 28


















Good Morning
MORNING
greetings.com
Have A Happy Day


GARMIN
093°T





TRAUMASCAPE, 2021

Raum, Objekte & Licht

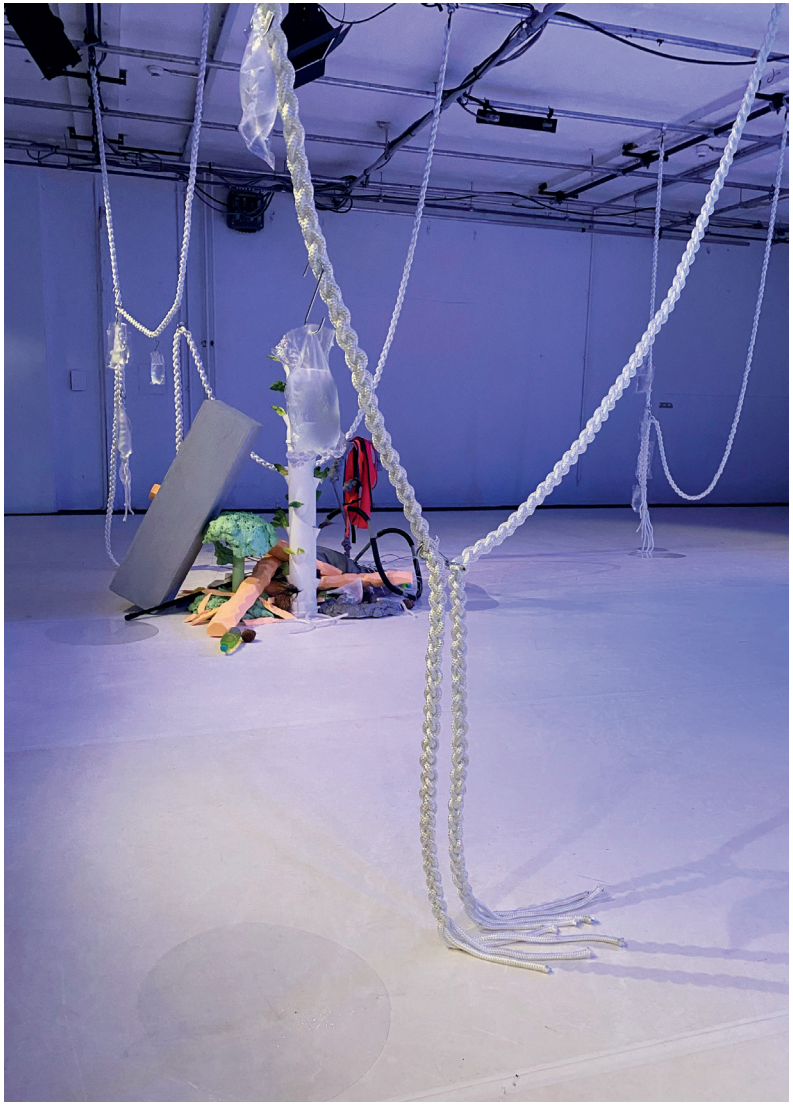
Sophiensaele, Berlin

TRAUMASCAPE untersucht die Verbindungen von Rationalität und Gewalt in der europäischen Wissensgeschichte. TRAUMASCAPE ist eine gequeerte Liturgie, ein fiktiven Heilungsritual mit anderen Formen von Wissen, Wahrnehmung und irrationalen Praktiken.

Realisierung von Raum, Objekten und Licht für die Performance.

Weitere Beteiligte:
Performance und Musik: Teta Marie Carangi, Julia*n Meding, Konzept: Julia*n Meding, Annett Hardegen, Kostüm: Nora Hansen, Co-Regie & Dramaturgie: Friederike Hirz, Dramaturgie & Produktion: Annett Hardegen, Outside Eye: Jaamil Olawale Kosoko

Dokumentation Performance
(Passwort: escape)
https://vimeo.com/652896870





TRAUMASCAPE, 2021

Raum, Objekte & Licht

Sophiensaele, Berlin



TRAUMASCAPE, 2021

Raum, Objekte & Licht

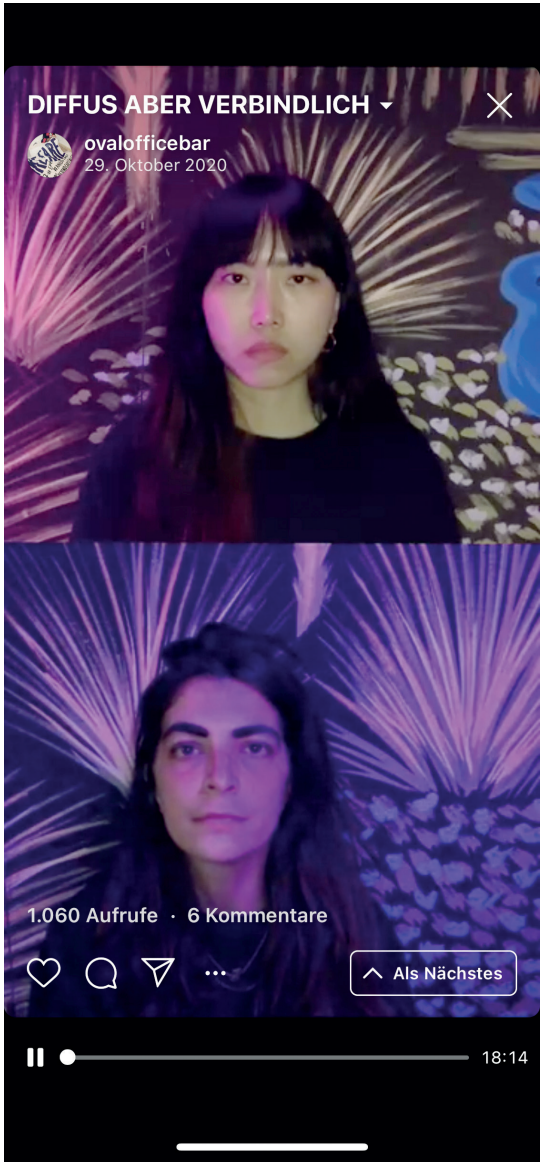
Sophiensaele, Berlin



TRAUMASCAPE, 2021

Raum, Objekte & Licht

Sophiensaele, Berlin



ANG ANG ANG, 2020

Online Performance (2 Performerinnen, 20 min.)
Instagram: https://bit.ly/3m8Hrcy

Oval Office Bar, Schauspielhaus Bochum, Bochum

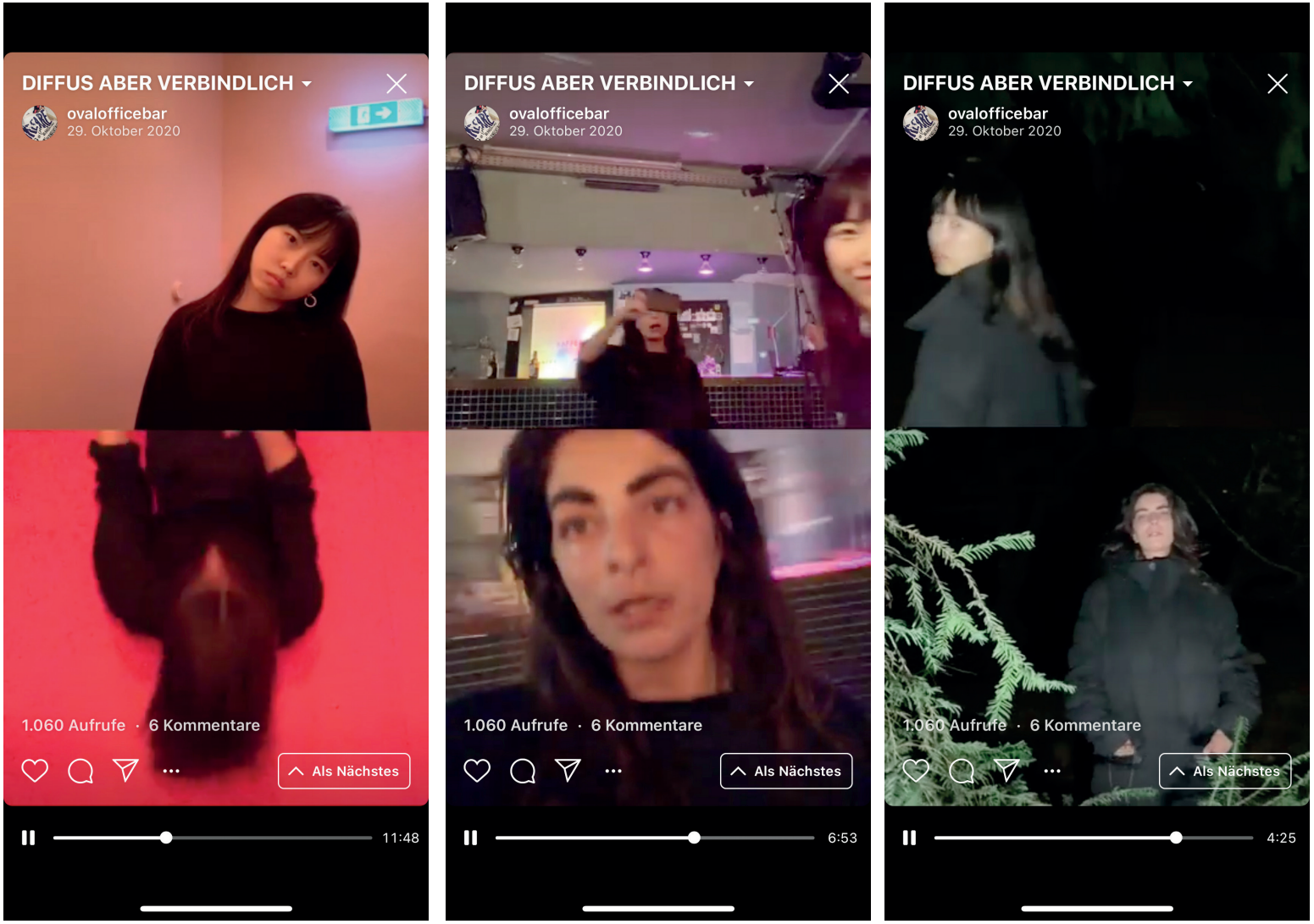
ANG ANG ANG ist eine Online Performance, die als Insta-Live-Stream konzipiert wurde. Ein Format, das seit der Pandemie sehr beliebt ist. Wir haben jedoch die gesamte Performance als One-Shot-Video vorproduziert, um erst am Ende zu zeigen, dass der zuvor gesehene Live-Stream tatsächlich nicht live war.

A chat. A rap. A diary entry.
You learn how to howl with wolves and owls.

Performance von Julia König & Hye Young Sin
Sound (Mix & Design): Björn Castillano

Instagram:
https://bit.ly/3m8Hrcy

Dokumentation auf Vimeo:
https://vimeo.com/479556778



ANG ANG ANG, 2020

Online Performance (2 Performerinnen, 20 min.)
Instagram: https://bit.ly/3m8Hrcy

Oval Office Bar, Schauspiel Bochum, Bochum



WALTER PALMER SHOT A LION: The Sequel, 2019

Performance (15 Performer*innen, 30 min.), Installation
(Baustützen, Ton, Kokoserde, Holz, Acryl, Phosphorpigmente,
Photopolymerharz, Stahl)

Priska Pasquer, Köln

Die Arbeit WALTER PALMER SHOT A LION beschäftigt sich mit Massendynamik und Informationsaustausch im digitalen Zeitalter. Die Arbeit wird von zwei unterschiedlichen Performances begleitet:

WALTER PALMER SHOT A LION: *A Choreographic Score For The Many* ging mit 50 Performer*innen Formen der Gruppenzugehörigkeit nach (weitere Informationen: Seite 25).

WALTER PALMER SHOT A LION: *The Sequel* konzentriert sich auf das Individuum und darauf, wie Wissen generiert und verbreitet wird.

Aufbauend auf dem Fragenformat ‚How-To…' stellen 15 Performer*innen persönliche Fragen und suchen in Internet-Foren, in Wikis, auf Selbsthilfe-Plattformen, usw. live nach Antworten. Länge, Detailgenauigkeit und Quelle ihrer Antworten bestimmten sie selbst. Durch zeitweiliges paralleles Fragen überlagern sich die verschiedenen Antworten, Inhalte und Stimmen.

Dokumentation Performance:
https://vimeo.com/407620204





WALTER PALMER SHOT A LION: The Sequel, 2019

Performance (15 Performer*innen, 30 min.)

Priska Pasquer, Köln

Performer*innen:
Caetano Schiller, Dingjun Lou, Ghanbari Emmam, Hanieh Bozorgnia, Hend Samy Elbalouty, Hye Young Sin, Jessica Gisbert, Karen Zimmermann, Kieran Kaul, Lilian Vilalba, Luisa Stricker, Marios Pavlou, Liberty Snake, Max Mauro Schmid, Nathan Schönewolf, Roman Wegera, Thomas Lambertz



WALTER PALMER SHOT A LION: The Sequel, 2019

Performance (15 Performer*innen, 30 min.)

Priska Pasquer, Köln

Performer*innen:
Caetano Schiller, Dingjun Lou, Ghanbari Emmam, Hanieh Bozorgnia, Hend Samy Elbalouty, Hye Young Sin, Jessica Gisbert, Karen Zimmermann, Kieran Kaul, Lilian Vilalba, Luisa Stricker, Marios Pavlou, Liberty Snake, Max Mauro Schmid, Nathan Schönewolf, Roman Wegera, Thomas Lambertz



WALTER PALMER SHOT A LION: The Sequel, 2019

Performance (15 Performer*innen, 30 min.)

Priska Pasquer, Köln

Performer*innen:
Caetano Schiller, Dingjun Lou, Ghanbari Emmam, Hanieh Bozorgnia, Hend Samy Elbalouty, Hye Young Sin, Jessica Gisbert, Karen Zimmermann, Kieran Kaul, Lilian Vilalba, Luisa Stricker, Marios Pavlou, Liberty Snake, Max Mauro Schmid, Nathan Schönewolf, Roman Wegera, Thomas Lambertz

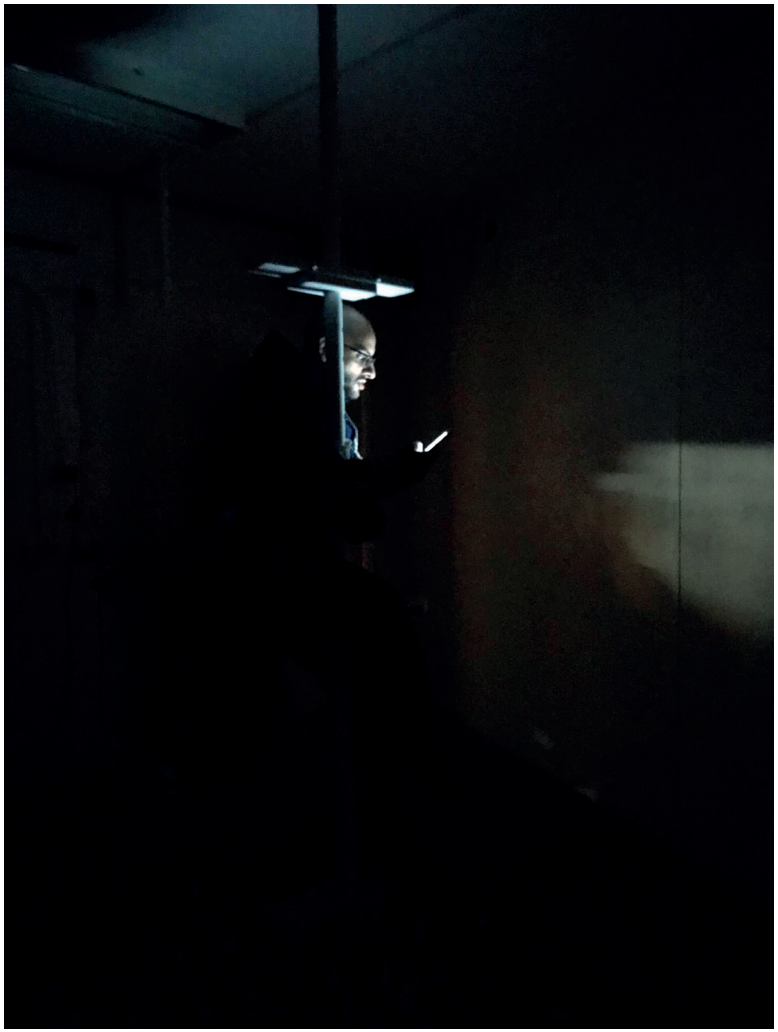




WALTER PALMER SHOT A LION: The Sequel, 2019

Installation & Performance, teilweise öffentlichen Raum
(15 Performer*innen, 30 min.)

Gold + Beton / Ebertplatz Passagen, Köln

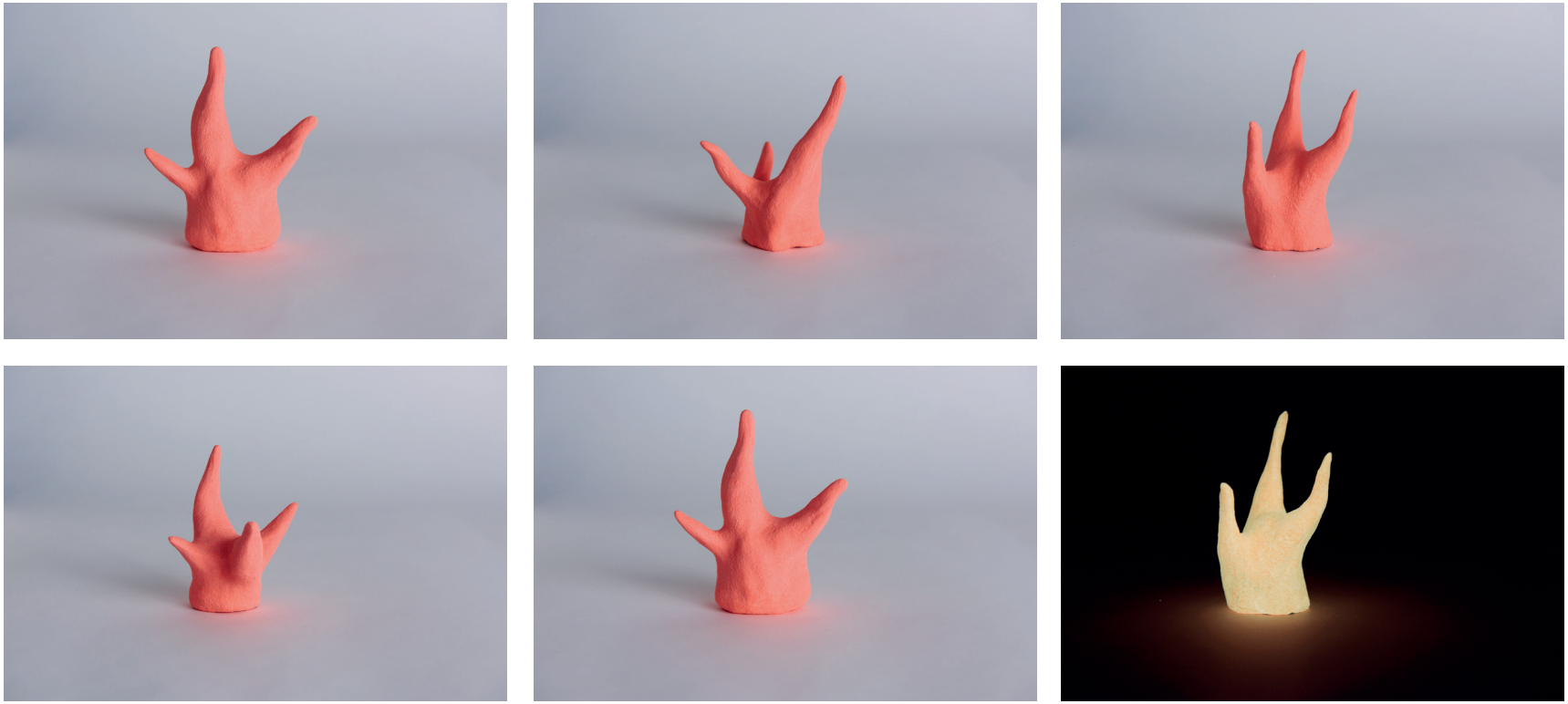




WALTER PALMER SHOT A LION: The Sequel, 2019

Installation & Performance, teilweise im öffentlichen Raum
(15 Performer*innen, 30 min.)

Gold + Beton / Ebertplatz Passagen, Köln



WALTER PALMER SHOT A LION: The Sequel, 2019

Detail, Objekte (Ton, Acryl, Phosphorpigmente)
Größen variable, ca. 12 x 5 x 5 cm

Priska Pasquer, Köln



WALTER PALMER SHOT A LION: The Sequel, 2019

Detail, Objekt (Stahl)
100 x 300 x 0.5 cm

Priska Pasquer, Köln





WALTER PALMER SHOT A LION: The Sequel, 2019

Detail, Objekt (Stahl)
100 x 300 x 0.5 cm

Priska Pasquer, Köln



WALTER PALMER SHOT A LION: A Choreographic Score For The Many, 2018

Performance (50 Performer*innen, 120 min.),
Objekte, jeweils 100 Stück (Leinwand, Acryl, Plexiglas, Stahl, Photopolymer-Harz)

Kunsthochschule für Medien, Köln

Die Arbeit WALTER PALMER SHOT A LION beschäftigt sich mit Massendynamik und Informationsaustausch im digitalen Zeitalter. Die Arbeit wird von zwei unterschiedlichen Performances begleitet:

WALTER PALMER SHOT A LION: *A Choreographic Score For The Many* ging mit 50 Performer*innen Formen der Gruppenzugehörigkeit nach.

Wo bildet sich eine Masse heraus? Wie kann man sie wahrnehmen? Wie organisiert Masse den Raum?

Die Performance beginnt ohne Ankündigung. Beiläufig und mittels Gesten, Bewegungen und chorischen Elementen formieren sich 50 Performer*innen permanent neu. Durch Bewegungen und Nähe stellen sie Einheiten her. Sie verteilen kleinformatige Objekte mit Codes im Aussenraum. Sie erzeugen einen synchronen, sich steigernden Klang mit angefertigter Ringe. Sie nutzen Ketten als (Selbst)Kennzeichnung innerhalb der Masse des Publikums, sie flüstern und schreien chorisch.

Dokumentation Performance:
https://vimeo.com/407515015





WALTER PALMER SHOT A LION: A Choreographic Score For The Many, 2018

Detail, Performance (50 Performer*innen, 120min.),
Objekte (Leinwand, Acryl, Plexiglas, Stahl, Photopolymer-Harz)

Kunsthochschule für Medien, Köln

Performer*innen:
Andreas Niegl, Adrian Witzel, Antonia Koerfer, Bela Usabaev, Biniam Graffe, Constantin Leonhard, Dilara Er Raika, Emily Searle, Elinor Hasselberg, Franca Scholz, Gina Bojahr, Hila Gluskinos, Hye Young Sin, Hanieh Bozorgnia, Jonatan Omer Mizrahi, Jessica Gisbert, Julius Metzger, Karen Zimmermann, Kurt Heuvens, Kieran Kaul, Lisi Hoegler, Levin Krassel, Liberty Snake, Lilian Villalba, Lukas Stark, Laura Gonzales, Max Mauro Schmid, Marios Pavlou, Nikolai Meierjohann, Nikolai Szymanski, Naama Heiman, Nathan Schönwolf, Paula Pedraza, Polina Korovina, Roman Wegera, Sarah San, Santiago Alvarez, Sophia Seiß, Sky Miriam Carranza, Sophia Groening, Susan Helen Miller, Svea Mausolf, Thomas Lambertz, Valeria Matehha, Yue Wang





WALTER PALMER SHOT A LION: A Choreographic Score For The Many, 2018

Detail, Performance (50 Performer*innen, 120min.),
Objekte (Leinwand, Acryl, Plexiglas, Stahl, Photopolymer-Harz)

Kunsthochschule für Medien, Köln





WALTER PALMER SHOT A LION: A Choreographic Score For The Many, 2018

Detail, Objekt
Kette & Ring in Kollaboaration mit Thomas Lambertz
(Plexiglas, Stahl, Photopolymer-Harz)

Kunsthochschule für Medien, Köln





WALTER PALMER SHOT A LION: A Choreographic Score For The Many, 2018

Detail, Objekte
Kette & Ring in Kollaboaration mit Thomas Lambertz
(Leinwand, Acryl, Plexiglas, Stahl, Photopolymer-Harz)

Kunsthochschule für Medien, Köln



SOMEONE WILL BE MEANINGFULLY RELATED TO ME, 2019

Installation (Rollrasen, Aluminium, Styropor, Acryl, Displays)

NRW Forum Düsseldorf, Düsseldorf

Umgebung, Installation & Objekte entwickelt für 10 Live-Online-Performances und Videoarbeiten, die via Twitch präsentiert und in den Ausstellungsraum übertragen wurden.

Die Arbeit wurde als begehbares und benutzbares Environment entwickelt. Struktur und Ästhetik aus dem Gaming Kontext wurden in der Materialauswahl einbezogen. Die großen, scheinbar massiven Skulpturen waren als einseitige Objekte angelegt, deren Rückseite blieb unbearbeitet. Der frische Rollrasen greift mit seiner Textur und dem Geruch das Konzept von Natur in Games auf und ist zugleich in seiner Funktion als Natur innerhalb der Stadt vertraut.

Auszug Ausstellungstext:
*Die Ausstellung NEVER AFK thematisierte Prozesse und Ästhetiken der Echtzeit-Interaktion, post-humane Verkörperungen und kollektive Autor*innenschaft der post-gender Repräsentation an der Schnittstelle von Spielkultur, sozialen Medien und zeitgenössischer Kunst.*



SOMEONE WILL BE MEANINGFULLY RELATED TO ME, 2019

Installation (Rollrasen, Aluminium, Styropor, Acryl, Displays)

NRW Forum Düsseldorf, Düsseldorf



SOMEONE WILL BE MEANINGFULLY RELATED TO ME, 2019

Installation (Rollrasen, Aluminium, Styropor, Acryl, Displays)

NRW Forum Düsseldorf, Düsseldorf



A NEW LINE OF DEFENSE, 2017

Skulptur (Styropor, Acryl, gefärbtes Pulver aus Tempelzeremonien, Telefonhalter)
350 x 240 x 40 cm

Institute of Contemporary Arts Singapore, Singapur

Ungeplante städtische Überbevölkerung und schlechte Abwasserwirtschaft: Die Ursache von Dengue-Fieber ist menschlicher Natur. 2016 setzte Singapur genetisch modifizierte, männliche Aedes Aegypti Mücken frei um ihr weibliches Gegenstück steril zu machen.

Die Arbeit nimmt mit Materialien und Arrangement Bezug auf die räumliche Nähe und Parallelität von ethnischen, religiösen und ökologischen Systemen wie auch auf technologische Entwicklungen, welche ich im dortigen Kontext vorgefunden habe.



A NEW LINE OF DEFENSE, 2017

Skulptur (Styropor, Acryl, gefärbtes Pulver aus
Tempelzeremonien, Telefonhalter)
350 x 240 x 40 cm

Institute of Contemporary Arts Singapore, Singapur





A NEW LINE OF DEFENSE, 2017

Skulptur (Styropor, Acryl, gefärbtes Pulver aus
Tempelzeremonien, Telefonhalter)
350 x 240 x 40 cm

Institute of Contemporary Arts Singapore, Singapur



A STRONG GRIP A SOFT FACE, 2016

Performance mit 3-5 Performer*innen (30 min.),
Cola, Mineralwasser, Tablett, Servietten, Lautsprecher

FAR OFF Messe für Gegenwartskunst, Köln
Bärenzwinger, Berlin

Die Performer*innen mischen sich beiläufig als Service-Kräfte ins Publikum und bieten Getränke an. Sie beginnen leise und dann zunehmend lauter chorisch zu singen. Währenddessen wird das Publikum im Raum von einer Text-to-Speech-App (Siri-Stimme) über Lautsprecher beschrieben.

Die Performance wechselt dann zu einer Audio-Komposition: Es ist eine Narration über den Verlauf einer Beziehung – ob Mensch-Maschine oder Mensch-Mensch bleibt offen.

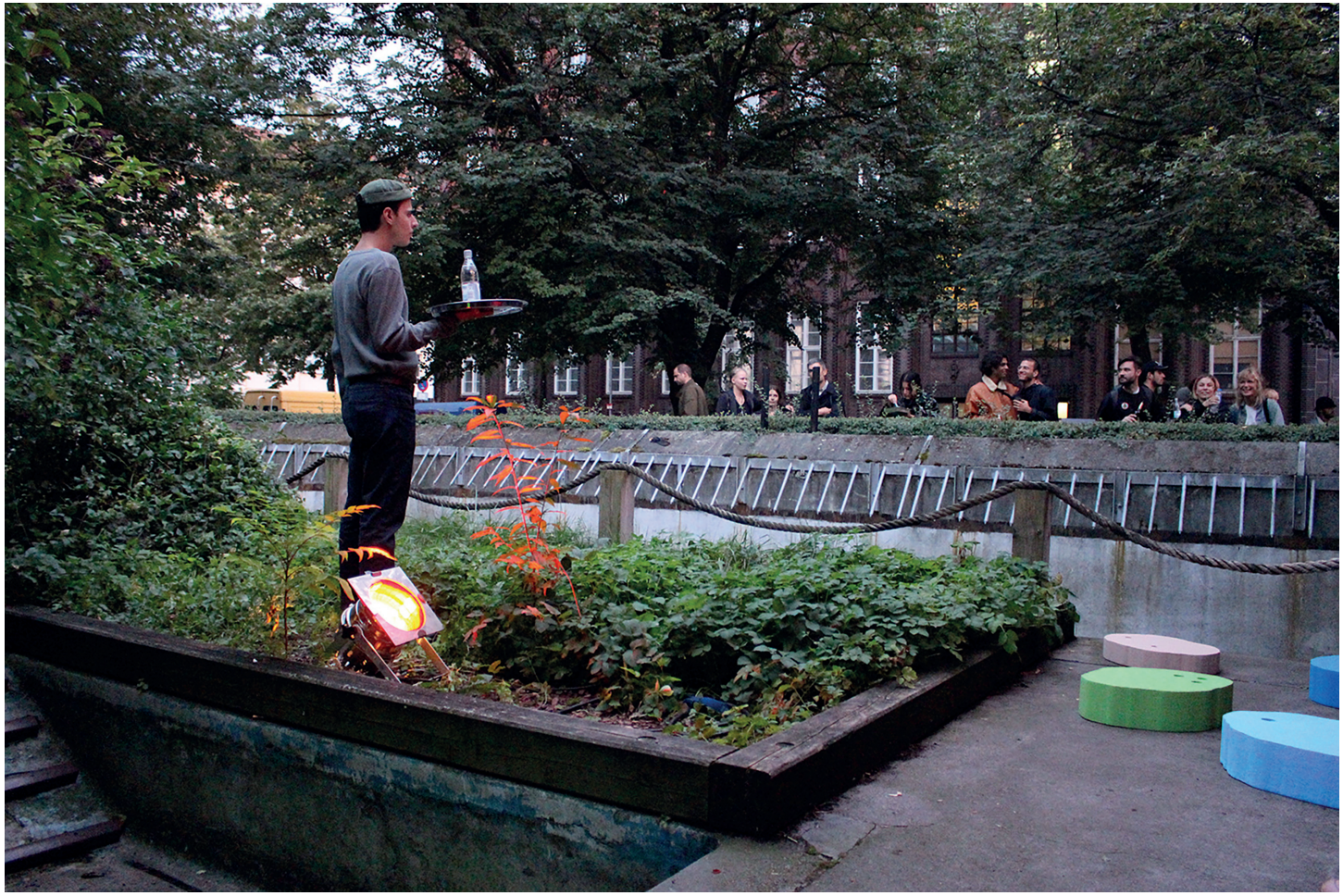


A STRONG GRIP A SOFT FACE, 2016

Performance mit 3-5 Performer*innen (30 min.),
Cola, Mineralwasser, Tablett, Servietten, Lautsprecher

FAR OFF Messe für Gegenwartskunst, Köln
Bärenzwinger, Berlin

Performer:
Danila Lipatov, Jonathan Omer Mizrahi, Santiago Alvarez



A STRONG GRIP A SOFT FACE, 2016

Performance mit 3-5 Performer*innen (30 min.),
Cola, Mineralwasser, Tablett, Servietten, Lautsprecher

FAR OFF Messe für Gegenwartskunst, Köln
Bärenzwinger, Berlin

Performer:
Jonathan Omer Mizrahi, Julius Metzger,
Max Gertzen, Uri Benstein, Uri Zamir



YOUR NAME HERE: APRICOT RATHER THAN ORANGE?, 2016

Installation (Displays, Silikon, Latex, Holz, Acryl, Pigmente, Lanolin)
170 x 210 x 50 cm

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon, Celle
Art Cologne, Köln

YOUR NAME HERE: APRICOT RATHER THAN ORANGE? besteht aus einer Online-Suchmaske und 3 Displays.

Bei Eingabe des eigenen Namens wird Google Image nach den verfügbaren Daten der jeweiligen Person durchsucht. Kodiert durch Farben (Lazy-load als Resultat eines langsamen Ladevorgangs) werden die ersten 3 Treffer angezeigt.

Ein Triptychon entsteht, in dem sich der jeweilige Name der Person als Wasserzeichen über die Displays zieht.

Über die Zeit verändern sich die Portraits, da neu hinzugefügte Daten neue Farbkombinationen erzeugen.

Dokumentation Generierung von Portraits:
https://vimeo.com/210462049



YOUR NAME HERE: APRICOT RATHER THAN ORANGE?, 2016

Installation (Displays, Silikon, Latex, Holz, Acryl, Pigmente, Lanolin)
170 x 210 x 50 cm

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon, Celle
Art Cologne, Köln





YOUR NAME HERE: APRICOT RATHER THAN ORANGE?, 2016

Installation (Displays, Silikon, Latex, Holz, Acryl, Pigmente, Lanolin)
170 x 210 x 50 cm

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon, Celle
Art Cologne, Köln



YOUR NAME HERE: APRICOT RATHER THAN ORANGE?, 2016

Installation (Displays, Silikon, Latex, Holz, Acryl, Pigmente, Lanolin)
170 x 210 x 50 cm

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon, Celle
Art Cologne, Köln

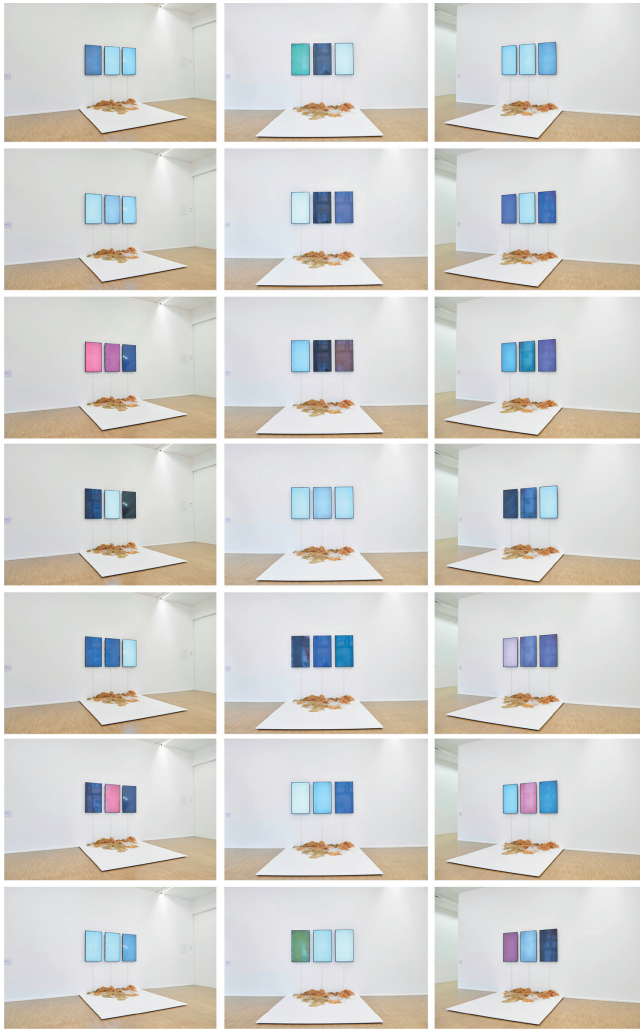




YOUR NAME HERE: APRICOT RATHER THAN ORANGE?, 2016

Installation (Displays, Silikon, Latex, Holz, Acryl, Pigmente, Lanolin)
170 x 210 x 50 cm

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon, Celle
Art Cologne, Köln





YOUR NAME HERE: APRICOT RATHER THAN ORANGE?, 2016

Installation (Displays, Silikon, Latex, Holz, Acryl, Pigmente, Lanolin)
170 x 210 x 50 cm

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon, Celle
Art Cologne, Köln



STRONG-MEN-TEMPORARY-TATTOO-STICKERS-BODY-ART-PAINTING-TATTOO-STICKERS-20-18225-FREE-SHIPPING, 2016

Installation (Marmor, Kresse)
200 x 100 cm

Kunsthochschule für Medien, Köln

Die Geschwindigkeit von Pflanzenwachstum.
Die Geschwindigkeit von Nachrichten.
Steine als Speichermedien.
Das Heute als Archäologie.

Mittels Nitro-Frottage (einer semi-permanenten Ätztechnik) habe ich den Browserverlauf, die Newsfeeds, offene Tabs und meine persönliche Nachrichten von einem Tag (14.07.2016) auf Marmor „tätowiert". Im Laufe der Ausstellungsdauer wuchs die Kresse höher und überwucherte die sichtbaren Informationen auf dem Mosaik.



STRONG-MEN-TEMPORARY-TATTOO-STICKERS-BODY-ART-
PAINTING-TATTOO-STICKERS-20-18225-FREE-SHIPPING, 2016

Installation (Marmor, Kresse)
200 x 100 cm

Kunsthochschule für Medien, Köln



STRONG-MEN-TEMPORARY-TATTOO-STICKERS-BODY-ART-PAINTING-TATTOO-STICKERS-20-18225-FREE-SHIPPING, 2016

Installation (Marmor, Kresse)
200 x 100 cm

Kunsthochschule für Medien, Köln



STRONG-MEN-TEMPORARY-TATTOO-STICKERS-BODY-ART-
PAINTING-TATTOO-STICKERS-20-18225-FREE-SHIPPING, 2016

Installation (Marmor, Kresse)
200 x 100 cm

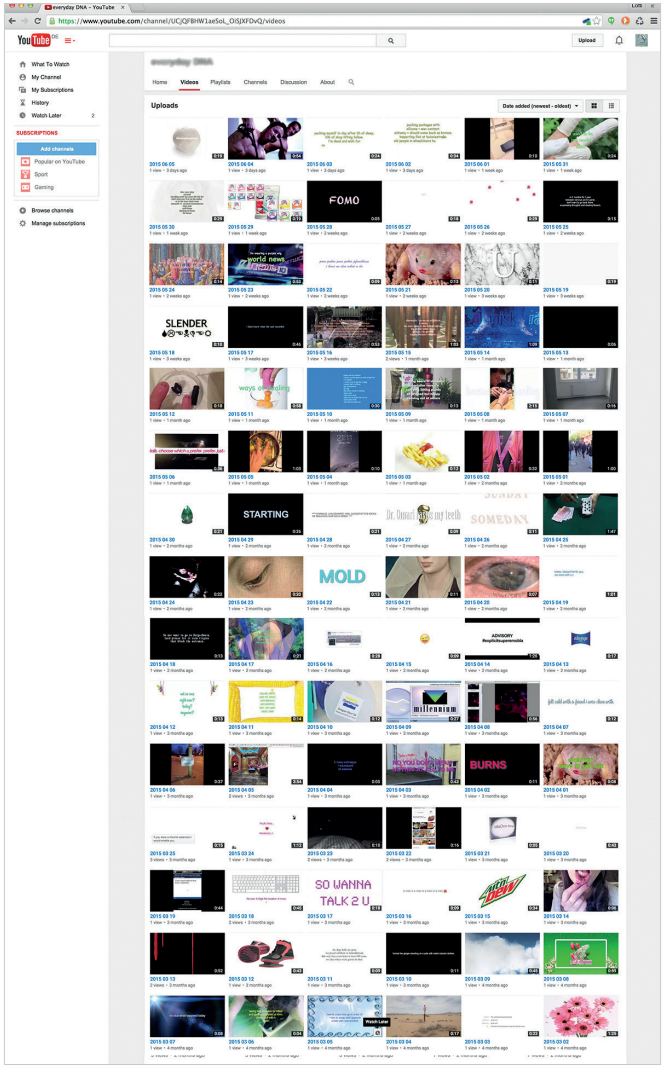
Kunsthochschule für Medien, Köln



STRONG-MEN-TEMPORARY-TATTOO-STICKERS-BODY-ART-
PAINTING-TATTOO-STICKERS-20-18225-FREE-SHIPPING, 2016

Installation (Marmor, Kresse)
200 x 100 cm

Kunsthochschule für Medien, Köln



EVERYDAY DNA, 23. Okt. 2014 - 23. Okt. 2015
365 Videos, web-basiert (Gesamtlänge: 386 min)
YouTube Kanal: https://tinyurl.com/48vmks5k

300. Stuttgarter Filmwinter -
Festival for Expanded Media, Stuttgart

EVERYDAY DNA behandelt den Umgang mit der geographischen Trennung zweier Personen. Was zunächst als kommunikative räumliche Überbrückung begann, verwandelt sich: Im Laufe der Zeit verschieben sich klassische Aufarbeitungsthemen zu einer bewussteren Wahrnehmung von Raum und Zeit, in denen die Videos produziert wurden.

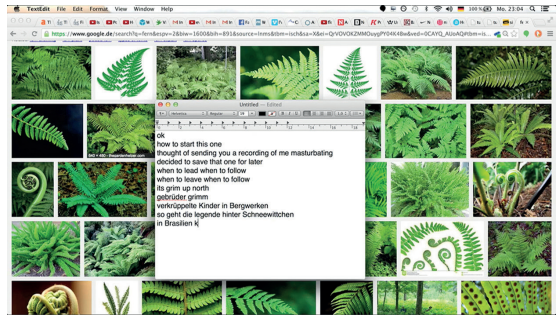
YouTube Kanal: https://tinyurl.com/48vmks5k



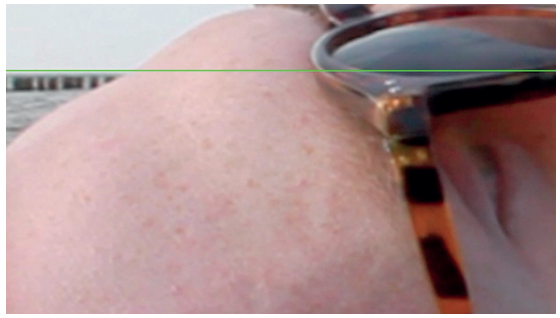


Still 26-10-2014

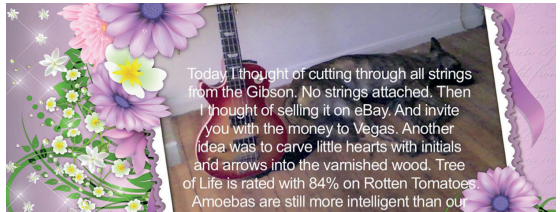




Still 27-10-2014



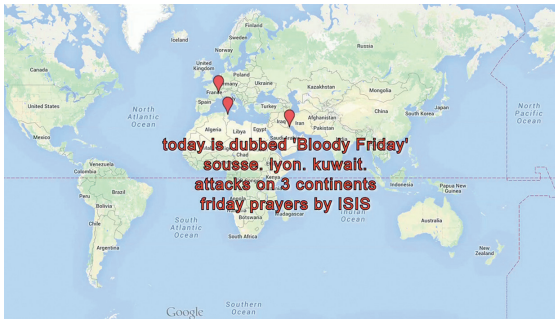
Still 16-11-2014



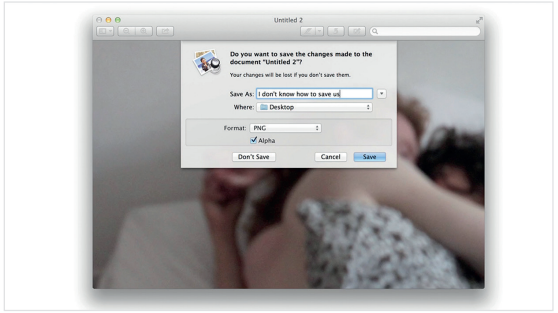
Still 05-01-2015



Still 23-05-2015



Still 26-06-2015



Still 14-07-2015



Still 03-09-2015



Still 16-10-2015



HOT SHARP SOFT MOIST, 2015
Bronze
30 x 20 x 0.5 cm

kestner gesellschaft, Hannover
European Media Arts Festival, Osnabrück

Über viele Jahrhunderte und in verschiedenen kulturellen Kontexten hat sich die Tradition erhalten, dass die Berührung eines Gegenstandes Glück bringt oder Wünsche erfüllt.



HOT SHARP SOFT MOIST, 2015
Bronze
30 x 20 x 0.5 cm

kestner gesellschaft, Hannover
European Media Arts Festival, Osnabrück



COCKPIT, 2013 - 14

Performance (2 Performerinnen, 20 min.)
Fitness-Stepper, Rosen, Erde, Vakuumisiergerät,
Marmor-PVC, Lautsprecher

Kühlhaus Berlin, Berlin

COCKPIT ist ein kollaboratives Performance-Projekt, das die Liebe zu seltsamen Samples, idiomatischen Spielereien und rohen Beats teilt. Genreübergreifende, dunkle Sounds zielen auf den Körper ab, mit Samples vom Jupiter, dem Geldautomaten von nebenan, koreanischen Immobilien und Apparaten stammen.
Zwei Stimmen, verzerrt, aufrichtig, manchmal mit schwerem deutschem Akzent, kreisen um die tägliche Dosis an Verlangen.

Ecosystem-prosumer-pressure-double-latte- IRL-URL-recreation-bootcamp.

Weitere Beteiligte:
Eliza Ballesteros (Performance)
Louis McGuire (Sound)

Dokumentation Performance:
https://www.lottihirsch.com/cockpit.html

Soundcloud Link:
https://soundcloud.com/cockpit-iamreal



COCKPIT, 2013 - 14

Performance (2 Performerinnen, 20 min.)
Fitness-Stepper, Rosen, Erde, Vakuumisiergerät,
Marmor-PVC, Lautsprecher

Kühlhaus Berlin, Berlin



COCKPIT, 2013 - 14

Performance (2 Performerinnen, 20 min.)
Fitness-Stepper, Rosen, Erde, Vakuumisiergerät,
Marmor-PVC, Lautsprecher

Kühlhaus Berlin, Berlin